

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 31

Artikel: E Hoselupf

Autor: Senn, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

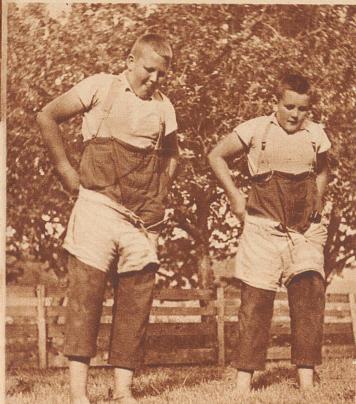
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E Hofselauf

Bildbericht von Paul Senn

An einem heißen Sommernachmittag, so um die Zeit, da einem gerne die Bremsen am Nacken herumsurren, kehrten wir in Ranflüh im Emmental in einem Gasthouse ein. Kein Mensch außer einer kleinen rundlichen Servier-tochter war dort, die uns gerade genügend Brot, Käse und zu trinken aufstellte. Der Wirt und seine ganze Familie seien eben beim Heuet. Nach einer halben Stunde wurde es hinter dem Hause lebendig. Ein großes Heufuder fuhr unter Dach, dann kam der Wirt, ein Mann mit felsigen Armen und einer langsamen Stimme, und wollte auch etwas für den Durst. An der braunen Gaststubenwand hing ein Plakat von einem früheren Schwingfest, und bald sprach man vom Schwingen. Der Wirt sprach gerne davon und sagte, es komme dann noch sie und da vor, daß so nach Wirtschaftsschlug hinten in der Hofstatt noch schnell ein Gang gemacht werde. Nun kommt noch die Wirtin, eine runde, gatlige Frau mit ihren beiden Buben Fritz und Walter hinein in die Gaststube, und die meinte so der Fritz: «Gäu Atti, mir cheu de nächste Sunntig at's Pinteschwingetli?» «Mir wei de no luege», meint dieser, «aber geht, holt jetzt die Schwinghosen und macht einen Gang.» Wir gingen dann alle viere hinter das Haus zur Hofstatt hinüber und der Gang wurde photographiert.



In der Hofstatt, wo im Herbst die Kälber weiden, ziehen Fritz und Walter ihre Schwinghosen an.

Dans l'enclos où viendront paître les veaux à l'automne, Fritz et Walter enfileront leurs culottes de lutte.

Die Eltern aber haben ihre Freude an dem vielversprechenden Schwingernachwuchs.

Les parents assistent, en chanté de la force de leurs rejetons.



Hardi les gosses!

Le patron de cette auberge de Ranflüh, dans l'Emmental, est homme qui s'entend à la lutte. Il en parle, il en discute, il évoque le passé... «Ahl quand j'avais vingt ans...» Pour sa plus grande joie, ses deux fils Fritz et Walter ont la même passion que lui. Fréquemment, ils se mesurent dans l'enclos des veaux, derrière l'auberge. C'est avec une certaine fierié que leur père a convié notre collaborateur à assister à la passe de ses rejetons.



Dann wird gegriffen und hin- und hergeringelet, eben so wie sie es bei den Großen geschen und gelernt haben.
Hardi! On y va.



Links: Nach kurzer Zeit gibt's einen richtigen Kniestich...
Bientôt l'un d'eux réalise un fameux croc-en-jambe...



Rechts: ...und schon sind die beiden jungen Schwinger im Gras.
...et les deux gosses vont au sol.